



Hauptamt

**Vorlage: Beschlussvorlage
BV/012/2015
AZ: 460.02**

I. Vorlage

Gemeinderat am **23.06.2015** öffentlich Entscheidung

II. Tagesordnungspunkt

Kindergartenbedarfsplan für das Kindergartenjahr 2015/2016

III. Anlagen

Kindergartenbedarfsplanung 2015-2016

IV. Beschlussvorschlag

Siehe Darstellung des Sachverhalts

V. Finanzielle Auswirkungen

☒ keine

☐ Einnahmen: _____

☐ Ausgaben: _____

☐ Planmäßig	_____	HH-Stelle	_____
☐ Überplanmäßig	_____	HH-Stelle	_____
☐ Außerplanmäßig	_____	HH-Stelle	_____
☐ Deckungsvorschlag	_____	HH-Stelle	_____
☐ Verpf.ermächtigung	_____	HH-Stelle	_____

Darstellung des Sachverhaltes

Im Zeitraum von Januar bis März 2015 wurde die Kindergartenanmeldung für das Kindergartenjahr 2015/2016 in der Gemeindeverwaltung durchgeführt. Die Belegungssituation entsprechend den Anmeldungen kann den beiliegenden Übersichten entnommen werden. Aufgrund der eingegangenen Anmeldungen und möglicher Rückstellungen im Grundschulbereich ergeben sich für das Kindergartenjahr im Maximum 176 belegte Plätze (Stand Mai 2015). Dabei ist die Belegungsdichte der einzelnen Gruppen in den Kindergärten höchst unterschiedlich. Während das Kinderhaus In der Au und der Brenzer Kindergarten über 100% belegt sind, ist der Kindergarten Bergenweiler nicht ausgelastet.

Die Belegungssituation insgesamt mit 176 belegten Plätzen deckt sich mit der Prognose der Gemeindeverwaltung aufgrund der statistischen Geburtenzahlen. Unsicher ist noch die Belegung des Kindergartens St. Franziskus, da er gegenwärtig und zukünftig auch durch Kinder aus dem Übergangswohnheim in der Schwarzenwangstraße belegt wird.

Im Kleinkindbereich (U 3) zeigt sich wie erwartet weiterhin eine erfreuliche Entwicklung. Sämtliche Krippengruppen sind belegt, im Maximum werden gleichzeitig 25 Plätze von 30 Plätzen belegt. Auf der anderen Seite kann entsprechend den Anmeldungen der Rechtsanspruch während des gesamten Kindergartenjahres gewährleistet werden, wobei grundsätzlich immer ein Unsicherheitsfaktor besteht, da z.T. Kinder zum Zeitpunkt der Aufstellung der Statistik noch nicht geboren sind und auch Eltern Kinder für die Krippen jederzeit nachmelden können.

Bei der Anmeldung hat sich – wie in den Vorjahren – eine Überbelegung im Kinderhaus „In der Au“ ergeben, diese wurde entsprechend der vom Gemeinderat erlassenen Richtlinie durch Verweis auf die Kindergärten St. Franziskus und Pustebume aufgelöst.

Die Bedarfsplanung der Gemeinde Sontheim an der Brenz würde entsprechend den oben genannten Erläuterungen und der Darstellung in den Anlagen somit unverändert wie folgt aussehen:

Kinderhaus In der Au

- 1 Ganztagesgruppe
- 1 Gruppe mit verlängerter Öffnungszeit
- 2 gemischte Gruppen
- 1 Ganztageskrippe
- 1 Krippe mit verlängerter Öffnungszeit

Franziskuskindergarten

- 1 Regelgruppe
- 1 Gruppe mit verlängerter Öffnungszeit

Kindergarten Bergenweiler

- 1 Gruppe mit verlängerter Öffnungszeit

Kindergarten Brenz

- 1 Gruppe mit verlängerter Öffnungszeit
- 1 Krippe mit verlängerter Öffnungszeit

Beschlussvorschlag

Dem Kindergartenbedarfsplan für das Kindergartenjahr 2015/2016 wird zugestimmt